



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe  
(LABOE/GV/07/2014) vom 29.10.2014

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Walter Riecken

#### 1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Stephan Matthiesen

#### 3. stellv. Bürgermeister

Herr Hubertus Döttelbeck

#### Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Frau Julia Hansen

Frau Verena Kay

Frau Annette Kleinfeld

Herr Walter Kreft

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Ralf Mattern

ab 19:15 Uhr

Frau Ulrike Nowack

Herr Dieter Rauschenbach

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Frau Margit Wunderlich

#### Gäste

Herr Wolf Mönkemeier

#### Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Oliver Nazareth

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Ulrich Schaefer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:55 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht über die im 1. Halbjahr 2014 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben LABOE/IV/785/2014
8. Konzeption einer Schwimmbhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und den Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016 - 2040 LABOE/BV/813/2014
9. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie LABOE/BV/802/2014
10. Touristische Zusammenarbeit im Bereich der AktivRegion LABOE/BV/810/2014
11. Beratung und Beschlussfassung über einen Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid zur 'Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen' für das Feld Prasdorf LABOE/BV/812/2014
12. Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Bildung eines SeniorInnenbeirats
13. Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren LABOE/BV/786/2014
14. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Innenbereichssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch für den Bereich "Stoschstraße" LABOE/BV/807/2014
15. Auslegung der Beratungsunterlagen in Papierform zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Laboe
16. Bekanntgaben und Anfragen

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Riecken, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 19 Vertreter/Innen gegeben ist.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Herr Bürgermeister Riecken beantragt, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „Auftragsvergaben“ als neuen TOP 18 zu ergänzen. Er begründet die Dringlichkeit. Die Gemeindevertretung beschließt die Ergänzung der Tagesordnung einstimmig. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 17 - 19 nichtöffentlich zu beraten.

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Auf die Frage des Herrn Wehl nach dem Standort der Skateranlage erläutert Herr Gemeindevertreter Schröder den Beschluss der Gemeindevertretung hierzu.

Frau Bauer erkundigt sich, ob die Uhr wieder aufgestellt werde, die im Hafenumfeld abgebaut wurde. Herr Bürgermeister Riecken erklärt, dass die Uhr nicht der Gemeinde gehöre, sondern Eigentum der Städtereklamе sei. Diese habe den Vertrag zum 31.10.2015 gekündigt. Die Gemeinde erhält die Litfasssäulen, die Uhr werde nach seinem Erkenntnisstand von Seiten der Städtereklamе nicht wieder aufgebaut. Das Aufstellen einer öffentlichen Uhr sei nicht geplant.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Gemeindevertreter Mattern betritt den Sitzungssaal um 19:15 Uhr. Die Gemeindevertretung ist nun mit 20 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vertreten.

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgermeister gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt erinnert an seine Anregung, bei der nächsten Fahrzeugbeschaffung Kauf und Leasing miteinander zu vergleichen.

Herr Bürgermeister Riecken erklärt, dass es auf jeden Fall bei der nächsten Fahrzeugbeschaffung eine entsprechende Gegenüberstellung geben werde.

**TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über den Umbau der Sanitäranlagen im Yachtgebäude. In der 44. KW werde man mit der Ausschreibung beginnen, am 18.11.2014 sei die Submission terminiert, voraussichtlicher Baubeginn sei die 48. KW. Er berichtet ferner über die Arbeiten am Freya-Frahm-Haus. Schwierigkeiten habe man mit der Beschaffung eines Gerüsts gehabt. Hierzu musste 3x eine Preisanfrage gestartet werden. Eine Firma aus Mecklenburg-Vorpommern habe nun den Zuschlag erhalten. Aufgrund dieser Zeitverzögerung sei man etwa eine Woche im Verzug.

**TO-Punkt 7: Bericht über die im 1. Halbjahr 2014 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: LABOE/IV/785/2014**

Der Bericht des Bürgermeisters über die im ersten Halbjahr 2014 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben wird zur Kenntnis genommen.

**TO-Punkt 8: Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und den Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016 - 2040  
Vorlage: LABOE/BV/813/2014**

Herr Bürgermeister Riecken verweist auf die Beratungen im Werkausschuss und sein Schreiben an die Umlandbürgermeister.

Herr Gemeindevertreter Erdmann erklärt, dass die CDU diesen Beschlussvorschlag nicht mittragen werde. Gespräche zu führen sei grundsätzlich in Ordnung, aber man solle jetzt noch kein Planungsbüro beauftragen. Man habe selbst genug Fakten und Zahlen, um in erste Gespräche gehen zu können.

Herr Gemeindevertreter Schröder erklärt, dass die LWG-Fraktion den Beschlussvorschlag für tragbar halte. Insbesondere auch vor dem Hintergrund des Ergebnisses des Bürgerentscheides. Letztendlich seien auch die Gemeindevertreter nicht gegen die Schwimmhalle, sondern gegen die hohen Kosten, die die Schwimmhalle verursacht. Zwei Ämter haben sich darüber hinaus zu der Schwimmhalle bekannt und ihre Absicht geäußert, mit der Gemeinde Laboe gemeinsam etwas zu machen. Hierzu brauche es aber auch Fachleute. Man müsse sich jedoch nichts vormachen, ein großer Batzen der Kosten bleibe letztendlich an der Gemeinde Laboe haften, nichtsdestotrotz hält die LWG es für richtig, jetzt in überregionale Gespräche einzutreten.

Frau Gemeindevertreterin Hansen stellt die Frage, warum nicht die Fraktionen in diesen Prozess mit eingebunden werden. Sie erkundigt sich außerdem, wie man sich den Weiterbetrieb der Schwimmhalle 2015/2016 vorstelle.

Herr Bürgermeister Riecken erklärt, dass die Idee war, dass zunächst die Bürgermeister der Gemeinden an einem Tisch zusammen kommen, die dann die Ergebnisse in ihre Gemeindevertretungen tragen. Der Kontakt mit dem Umland finde üblicherweise über die Bürgermeister statt. Der Weiterbetrieb werde im Rahmen der Haushaltsberatungen zu thematisieren sein. Es werde ein Zuschussbedarf von etwa 510.000,00 – 520.000,00 € einzuplanen sein. Man gehe davon aus, dass die Schwimmhalle so weiter betrieben werde wie bisher, mit den vorhandenen Mitarbeitern.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn erklärt, dass die Grünen-Fraktion den Beschlussvorschlag mittragen werde. Man sollte diesen Weg jetzt so wie vorgeschlagen gehen.

Herr Gemeindevertreter Etmanski kann die Ausführungen zum eingeladenen Personenkreis grundsätzlich nachvollziehen. Allerdings schlägt er vor, diesen Gesprächstermin doch für die Fraktionen der Gemeinde Laboe zugänglich zu machen. Im Übrigen verweist er noch einmal auf seine Ausführungen im Werkausschuss, erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Planungsbüro zu beauftragen.

Herr Bürgermeister Riecken erklärt, dass das Gespräch am 19.11.2014 um 16:00 Uhr stattfinden werde.

Herr Gemeindevertreter Kreft geht noch einmal auf die Zahlen der Schwimmhalle ein. Die Bürgerinnen und Bürger haben nun mehrheitlich entschieden, die Halle weiter zu betreiben. Er begrüße es, dass die Umlandgemeinden nun mit ins Boot kommen, obwohl sie sich nach seiner Auffassung vorher sehr zurück gehalten haben. Seiner Auffassung nach solle das Umland jetzt auch Farbe bekennen, auch über einen symbolischen Beitrag hinaus. Die SPD werde den Beschlussvorschlag mittragen. Es sei ein guter Prozess und erzeuge auch Transparenz gegenüber den Umlandbürgermeistern.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt ist der Auffassung, dass der Beschlussvorschlag grundsätzlich richtig ist, aber ihm gehe er nicht weit genug. Er hält es für falsch, dass weder der Förderverein noch die Fraktionen eingeladen worden sind. Er schlägt vor, die Fraktionen und 5 Mitglieder des Fördervereines mit in diesen Prozess einzubeziehen und einen sogenannten inneren Kreis zu bilden, der durchaus zeitgleich mit dem externen Kreis tätig sein könne, ggf. auch mit dem gleichen Moderator.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn weist darauf hin, dass der Förderverein sehr wohl zu dem Gespräch am 19.11.2014 eingeladen sei und die Gemeinde Laboe werde vom Bürgermeister vertreten, so dass sie die Notwendigkeit eines zusätzlichen inneren Kreises nicht erkennen kann.

Auch Herr Gemeindevertreter Schröder ist der Auffassung, dass ein weiteres Gremium nicht ratsam sei. Es gebe ja auch noch den Werkausschuss und die Gemeindevertretung. Die Hafenumfeldplanung ist ein gutes Beispiel dafür, dass das Zusammenspiel gut funktioniert.

Herr Gemeindevertreter Rauschenbach ist der Auffassung, dass man hier nicht mehrere Schritte auf einmal machen sollte. Man sollte es bei dieser Runde belassen und zunächst einmal so starten.

Herr Bürgermeister Riecken gibt ergänzend zu bedenken, dass man noch in der Findungsphase für einen Moderator sei, diesem sollte man nicht vorschreiben, wie er den Moderationsprozess gestalten will.

Für Herrn Gemeindevertreter Leonhardt ist das Entscheidende der Informationsfluss. Er plädiert noch einmal dafür, zusätzlich einen inneren Kreis zu installieren.

Es schließt sich eine weitere Diskussion an. Sodann wird zunächst über die Beschlussempfehlung des Werkausschusses abgestimmt.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeinde Ostseebad Laboe beabsichtigt, einen Prozess „Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016 – 2040“ auf den Weg zu bringen. Dazu soll ein Planungsbüro, das Erfahrungen auf dem Gebiet der Sanierung / des Neubaus von Schwimmhallen hat, beauftragt werden, Kosten und Umfang einer Sanierung der Laboer Schwimmhalle, aber auch die Kosten und den Umfang eines bedarfsgerechten Neubaus einer Schwimmhalle in der Region zu ermitteln und zu bewerten. Ein unabhängiger Moderator, der Kenntnisse auf dem Gebiet von Betreibermodellen für Schwimmhallen hat, soll beauftragt werden, die Ergebnisse des Planungsbüros und die möglichen Betreibermodelle der Öffentlichkeit und den Gemeinden der Region vorzustellen. Der Werkleiter wird beauftragt, kurzfristig die Bürgermeister sowie die Amtsdirektoren des Amtes Probstei und des Amtes Schrevenborn und einen Vertreter des Bürgerbegehrens zu Gesprächen an einen runden Tisch einzuladen, um diese frühzeitig zu beteiligen. Er wird gebeten, den gemeindlichen Gremien zeitnah über die Gespräche zu berichten. Er wird beauftragt, 3 Angebote von Planungsbüros einzuholen und für die Untersuchung und für den Moderationsprozess bei der AktivRegion und beim Land Zuschüsse zu beantragen.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Sodann wird über den Antrag der „Wir für Laboe“-Fraktion abgestimmt, ein weiteres Gremium einzurichten.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines weiteren Gremiums, das aus den 6 Fraktionsvorsitzenden sowie 5 Vertretern des Fördervereins bestehen soll. Dieses Gremium soll vom Moderator des Runden Tisches regelmäßig unterrichtet werden.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 16	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TO-Punkt 9: AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie  
Vorlage: LABOE/BV/802/2014**

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeinde Ostseebad Laboe beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2014 – 2023), die gemeinsam und von weiteren Akteuren erarbeitete Integrierte Entwicklungsstrategie in der derzeitigen Fassung aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen KO-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2015 – 2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,80 € je Einwohner/jährlich.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 € je Einwohner/jährlich.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche KO-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Touristische Zusammenarbeit im Bereich der AktivRegion  
Vorlage: LABOE/BV/810/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeinde Ostseebad Laboe erklärt die Absicht, die touristische Zusammenarbeit in den geografischen Grenzen der „Aktiv Region“ in den Bereichen

Messen/Promotion, Print, Internet und Veranstaltungen zu intensivieren. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Touristikern der Region (Hohwacher Bucht / Probstei / Laboe) eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben zu rufen, die in den oben genannten Bereichen konkrete Ideen/Projekte entwickelt und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umsetzt.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über einen Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid zur 'Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen' für das Feld Prasdorf  
Vorlage: LABOE/BV/812/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung Laboe beschließt, grundsätzlich Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie vom 13.03.2013 bezüglich des Feldes ‚Prasdorf‘ einzulegen.
2. Für die rechtssichere Ausformulierung des Widerspruchs wird ein geeigneter Anwalt zu Rate gezogen, der der Gemeinde Laboe im Vorfeld die Höhe der Kosten mitteilen wird. Die Kostenhöhe soll maximal einen Tagessatz von insgesamt 1.000,00 € betragen. Der Widerspruch soll gemeinsam mit weiteren durch den Bewilligungsbescheid betroffenen Gemeinden eingelegt werden, falls deren Gemeindevertretungen entsprechende Beschlüsse fassen.
3. Die Kosten für Laboe sollen maximal 1.000,00 € betragen.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Bildung eines SeniorInnenbeirats**

Herr Gemeindevertreter Leonhardt spricht in diesem Zusammenhang eine Tischvorlage für die Sitzung des BSKS an, die er dem Vorsitzenden 2 Tage vor der Sitzung gegeben habe, die aber nicht ausgeteilt wurde. Herr Ausschussvorsitzender Heller erläutert die Gründe hierfür.

Sodann wird in die Beratung zum Satzungstext eingestiegen, wobei paragraphenweise über die Inhalte beraten wird. Herr Bürgermeister Riecken trägt die vorgeschlagenen Änderungen der Verwaltung vor, die im Wesentlichen redaktioneller Art sind und auf Zustimmung stoßen. In § 3 Abs. 2 sollte man – um Missverständnisse zu vermeiden- noch einmal deutlicher her-

vorheben, dass nach den gesetzlichen Vorschriften nicht-öffentliche Vorlagen nur dann zur Verfügung gestellt werden dürfen, wenn sie die Belange des Beirats berühren, und nicht sonstige gesetzliche Vorschriften oder der Datenschutz entgegenstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt diese Ergänzung einstimmig.

Frau Gemeindevertreterin Hansen beantragt darüber hinaus die Aufnahme eines Absatzes 4 im § 4, der sich auch aus der Mustersatzung für SeniorInnenbeiräte ergibt, und zwar: „Nicht wählbar sind Mitglieder der Gemeindevertretung und bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse, MitarbeiterInnen der Gemeinde, Vorstandsmitglieder der Wohlfahrtsverbände auf Orts-, Kreis- und Landes ebene sowie Vorstandsmitglieder der Parteien auf Orts-, Kreis- und Landesebene.

Nach kurzer inhaltlicher Diskussion wird über diesen Antrag abgestimmt.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann wird insgesamt über den Satzungstext abgestimmt.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung der Gemeinde Laboe über die Bildung eines SeniorInnenbeirats gemäß Entwurf mit den beschlossenen Änderungen. Vor Veröffentlichung wird der Satzungstext noch einmal insgesamt redaktionell überarbeitet bezogen auf die Verwendung der weiblichen und männlichen Form.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

**TO-Punkt 13:            Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren  
Vorlage: LABOE/BV/786/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung nimmt die vorgelegte Gebührenkalkulation vom 28.07.2014 für die Märkte der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zur Kenntnis.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Innenbereichssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch für den Bereich "Stoschstraße"**  
**hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: LABOE/BV/807/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Abwägung der während des Offenlegungsverfahrens vorgetragenen privaten und öffentlichen Anregungen entsprechend den vorliegenden Abwägungsvorschlägen vor.
2. Der Gemeindevertretung beschließt die Innenbereichssatzung für den Bereich „Stoschstraße“ einschließlich der Begründung und der landschaftsplanerischen Stellungnahme in der vorliegenden Fassung als Satzung.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 15: Auslegung der Beratungsunterlagen in Papierform zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Laboe - Antrag der SPD-Fraktion vom 09.10.2014 -**

Herr Gemeindevertreter Kraft begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass ab sofort alle Beratungsunterlagen zu den jeweiligen öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse auch in Papierform im Rathaus Laboe bis zum jeweiligen Sitzungstag während der Öffnungszeiten ausgelegt werden.
2. Der Bürgermeister weist regelmäßig in dem Magazin „Laboe aktuell“ auf die verschiedenen Möglichkeiten der Einsichtnahme in die Beratungsunterlagen hin.

Stimmberechtigte:	20		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Bürgermeister Riecken berichtet über eine Eilentscheidung über die Erteilung der Aufträge über 10.000,00 € im Rahmen der Sanierung des Freya-Frahm-Hauses. Hierzu liegt den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern eine Vorlage mit einer Gewerkeliste vor.

Herr Gemeindevertreter Erdmann erkennt die Dringlichkeit der Angelegenheit nicht. Herr Bürgermeister Riecken verweist darauf, dass die Arbeiten in einer bestimmten Taktung erfolgen müssen, um den Zeitplan einhalten zu können, damit am 15.12.2014 die Winterfestigkeit gegeben ist. Herr Erdmann fühlt sich schlecht informiert. Herr Riecken wird entsprechende Unterlagen dem Protokoll beifügen.

Herr Gemeindevertreter Etmanski erkundigt sich, ob Laboer Firmen aufgefordert worden sind. Dies wird von Herrn Bürgermeister Riecken bejaht.

Herr Gemeindevertreter Schröder verweist auf seine ablehnende Haltung, die er bereits in der Vergangenheit ausgeführt habe.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld fragt nach dem Sachstand der Ausbaggerung in Sachen Regenrückhaltebecken. Herr Bürgermeister Riecken erklärt, dass er hierzu beim AZV nachfragen werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:35 Uhr und unterbricht die Sitzung für eine fünfminütige Pause.

Die Sitzung wird mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

gesehen:

Walter Riecken  
- Bürgermeister -

Angela Grulich  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -